

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2.

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Hauptausschuss, HA/029/ XIII	
Sitzung am : 05.05.2025	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15	Sitzungsende : 18:29

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitz	: gez.	Gunnar Becker
Schriftführung	: gez.	Kim-Isabel Todt

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 05.05.2025

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Becker, Gunnar

Teilnehmende

Betzner-Lunding, Ingrid
Büchner, Wilfried
de Vrée, Susan
Frahm, Felix
Giese, Marc-Christopher
Grabowski, Patrick
Gräper, Cedric
Grote, Doris
Jürs, Lasse
Mährlein, Tobias
Matthes, Uwe
Rathje, Reimer
Schloo, Tobias
Schmieder, Katrin
Weidler, Ruth

für Sven Wendorf

für Katrin Fedrowitz

ab 18.19 Uhr

Oberbürgermeisterin

Verwaltung

Becker, Simone
Bernitt, Tim
Borchardt, Hauke
Drews, Thorsten
Heinemann, Christoph
Magazowski, Christoph, Dr.
Major, Julia
Peters, Mirja
Rösel, Kathrin
Todt, Kim-Isabel
Trahm, Ursula
Wachtel, Fabian

Fachbereich 201
Leitung Amt 68
Leitung Amt 13
Leitung Rechnungsprüfungsamt
Fachbereich 201
Erster Stadtrat
Dezernat I
Dezernat II
Zweite Stadträtin
Fachbereich 134, Protokoll
Fachbereich 201
Leitung Amt 38

sonstige

Müller-Schönemann, Petra
Münster, Andreas
Schmid, Christine

Stadtpräsidentin
Stadtvertreter
Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

Fedrowitz, Katrin
Wendorf, Sven

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 05.05.2025

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.04.2025

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 07.04.2025

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 6 : B 25/0168

Zustimmung zur Neuwahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsgabe

TOP 7 : B 25/0165

Zustimmung zur außerplanmäßigen Auszahlung gem. § 82 Gemeindeordnung (GO)

TOP 8 : M 25/0159

Verbindlichkeitenbericht 2024

TOP 9 : M 25/0163

Projekt „Statusänderung Treuhandvermögen“: Zwischenbericht Betriebssatzung

TOP 10 : M 25/0178

Haushaltsplanung 2026/2027; hier: Budgetzuteilung an die Fachämter im Ergebnishaushalt

TOP 11 : M 25/0176

**Änderungen der Verwaltungsgliederung
- Stabsstelle Ehrenamt**

TOP 12 :

Dauerbesprechungspunkt Baukosten / Cockpit

TOP 13 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 14 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 14.1 : M 25/0202
Bericht Frau Schmieder - Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum (FTZ): Ablauf und grobe Zeitplanung

TOP 14.2 : M 25/0172
Bericht Frau Schmieder - Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.04.2025 zum Thema "Papierverbrauch in der Verwaltung"

TOP 14.3 : M 25/0203
Bericht Frau Schmieder - Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion „Stand Digitalisierung der Fachbereiche in Prozent“ aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 24.02.2025

TOP 14.4 : M 25/0204
Bericht Frau Schmieder - Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion zur Digitalisierung der Verwaltung in der Sitzung des Hauptausschusses am 10.02.2025

TOP 14.5 :
Bericht Frau Schmieder - Niederschrift der Fluglärmschutzkommission vom 04.04.2025

TOP 14.6 : M 25/0198
Bericht Frau Schmieder - Entwicklung Gewerbesteuersoll (in 1.000,00 €) – Stand April 2025

TOP 14.7 : M 25/0199
Bericht Frau Schmieder - Entwicklung Grundsteuer B – Soll (in 1.000 €) Stand April 2025

TOP 14.8 :
Bericht Frau Schmieder - Bewegungs- und Bestandsstatistik April 2025

TOP 14.9 :
Anfrage Frau Betzner-Lunding - Mitgliedschaften der Stadt Norderstedt

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 15 : M 25/0156
Bericht über die über-/außerplanmäßigen Aufwendungen 2024 der Treuhandbereiche

TOP 16 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 05.05.2025

TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Becker eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 14 Mitgliedern fest.

TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es gibt keine Wünsche zur Tagesordnung.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit der TOPs 15 und 16:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	1	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Abstimmung über die gesamte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	1	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.04.2025

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 07.04.2025 erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 4:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 07.04.2025**

Herr Becker berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 5:**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6: B 25/0168**Zustimmung zur Neuwahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsgabe****Beschluss:**

Der Neuwahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsgabe, Herrn Tom Westphal, wird gemäß § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz Schleswig-Holstein vom 10.02.1996, in seiner Fassung vom 13.04.2022, zugestimmt.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	1	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

TOP 7: B 25/0165**Zustimmung zur außerplanmäßigen Auszahlung gem. § 82 Gemeindeordnung (GO)****Beschluss:**

Die Zustimmung zur Leistung folgender außerplanmäßiger Auszahlung im Haushaltsjahr 2025 für die Außentreppe im Objekt Jugendhaus Buschweg (Muku) wird gem. § 80 Gemeindeordnung (GO) erteilt.

Produktkonto	Investitionsnr.	Bezeichnung	Betrag
366000.785139	3660002025001	Außentreppe Jugendhaus Buschweg (Muku)	111.000 €

Die Deckungsmittel stehen im Haushaltsjahr 2025 durch Minderauszahlungen wie folgt zur Verfügung

Produktkonto	Investitionsnr.	Bezeichnung	Betrag
217000.783199	2170002020004	SZ Nord – Einrichtungskosten im Zuge des An- und Umbaus (Anteil Gymnasien)	111.000 €

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	1	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

TOP 8: M 25/0159
Verbindlichkeitsbericht 2024

Der Ausschuss bedankt sich für den Verbindlichkeitsbericht 2024. Es gibt keine Fragen seitens der Mitglieder.

Der Verbindlichkeitsbericht 2024 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9: M 25/0163
Projekt „Statusänderung Treuhandvermögen“: Zwischenbericht Betriebssatzung

Herr Rathje erscheint um 18.19 Uhr zur Sitzung.

Es gibt keine Fragen seitens der Mitglieder.

Herr Heinemann zeigt kurz die anstehende Zeitplanung/Beratungsfolge für die Gründung des Eigenbetriebs „Strategische Flächenentwicklung“ auf:

- 16./30.06.2025 Vorberatung im Hauptausschuss
- 22.07.2025 Beschlussfassung in der Stadtvertretung

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 10: M 25/0178
Haushaltsplanung 2026/2027; hier: Budgetzuteilung an die Fachämter im Ergebnishaushalt

Der Ausschuss bedankt sich für die Mitteilungsvorlage. Es gibt keine Fragen seitens der Mitglieder.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 11: M 25/0176
Änderungen der Verwaltungsgliederung
- Stabsstelle Ehrenamt

Die geänderte Verwaltungsgliederung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 12:
Dauerbesprechungspunkt Baukosten / Cockpit

Die Prioritätenliste wird zu Protokoll gegeben (**Anlage 1**). Herr Dr. Magazowski erläutert diese kurz. Es gibt keine Fragen seitens der Mitglieder.

TOP 13:
Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 14:
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 14.1: M 25/0202
Bericht Frau Schmieder - Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum (FTZ): Ablauf und grobe Zeitplanung

Sachverhalt:

Das Feuerwehrtechnische Zentrum (FTZ) der Stadt Norderstedt liegt im Stadtteil Harksheide in der Stormarnstraße 2. Aktuell sind im Gebäudekomplex des FTZ neben dem Amt der Feuerwehr, die Ortswehr Harksheide und Jugendfeuerwehr sowie Einrichtungen des örtlichen Bevölkerungsschutzes und das Stadtarchiv untergebracht. Des Weiteren befinden sich auf dem Grundstück des FTZ die Norderstedter Tafel, ein Wohngebäude mit 8 Wohneinheiten sowie eine Lagerhalle.

Seit dem Jahr 2017 weist das Gebäude des FTZ unter anderem aufgrund des starken personellen Zuwachses massive räumliche Defizite auf, die im aktuellen Bestand nicht abgedeckt werden können. Darüber hinaus können Beschaffungen wie z.B. weitere Fahrzeuge o. ähnliches, die in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen waren und sind, nicht umgesetzt werden, da keine räumlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen. Da die hauptamtliche Besetzung des FTZ zum 1. Juli 2022 zu einer Berufswehr umgewandelt wurde, wird nun eine bedarfsgerechte Neuplanung benötigt. Inzwischen sind Mobilgebäude erforderlich, da die Berufsfeuerwehr Norderstedt seit April 2025 den 24- Stunden Dienst aufgenommen hat und die Mitarbeiteranzahl entsprechend gestiegen ist.

Neubau

Eine aktuelle Machbarkeitsstudie für einen Neubau des FTZ wurde im Oktober 2024 durch das beauftragte Architektur- und Ingenieurbüro kPlan AG erfolgreich abgeschlossen. Die darin beschriebenen Anforderungen und Rahmenbedingungen sind grundsätzlich bei der Planung zugrunde zu legen. Ein konkretes Raumprogramm wurde in dieser Machbarkeitsstudie ebenfalls erarbeitet und eng mit der Feuerwehr abgestimmt. Es wurden unterschiedliche Standorte für einen Neubau untersucht. Am 07. April 2025 wurde im Hauptausschuss beschlossen den Neubau auf dem derzeitigen Grundstück der Berufsfeuerwehr, in der Stormarnstraße 2 zu erstellen.

Gemäß Raumprogramm sind für den Neubau rd. 7.900 m² Nutzfläche (NUF) erforderlich. Den größten Anteil nimmt hierbei die Berufsfeuerwehr mit Fahrzeughallen, Büro- und Konferenz- und Stabsräumen, Umkleideräumen, Werkstätten, Lagerflächen, sowie Übungs- und auch Technikflächen ein. Zudem sind im Neubau ebenfalls Flächen für die Freiwillige Feuerwehr Harksheide und die Jugendfeuerwehr angesetzt. Insgesamt wird eine erforderliche Bruttogrundfläche (BGF) von rd. 13.350 m² veranschlagt.

Grober Zeitplan:

Auftragsvergabe Planungsleistungen (GP):	Ende 2025
LPH 1 - 4:	2026
Einreichung Bauantrag	Ende 2026
LPH 5 - 7:	Mitte 2027 – Ende 2027
Auftragsvergabe Bauleistungen (GU)	Frühjahr 2028
1. Bauabschnitt	Anfang 2028 – Mitte 2029
Umzug	Mitte 2029
2. Bauabschnitt	Herbst 2029 – Mitte 2031
Einzug/Inbetriebnahme	Sommer/Herbst 2031

Erläuterung der Abkürzungen:

LPH = Leistungsphase
 GP= Generalplaner
 GU= Generalunternehmer

Leistungsphase (LPH) 1	Grundlagenermittlung
Leistungsphase (LPH) 2	Vorentwurfsplanung
Leistungsphase (LPH) 3	Entwurfsplanung
Leistungsphase (LPH) 4	Genehmigungsplanung
Leistungsphase (LPH) 5	Ausführungsplanung
Leistungsphase (LPH) 6	Vorbereitung der Vergabe
Leistungsphase (LPH) 7	Mitwirkung bei Vergabe (Auftragsvergabe der Bauleistung)
Leistungsphase (LPH) 8	Objektüberwachung/ Bauüberwachung & Dokumentation

TOP 14.2: M 25/0172**Bericht Frau Schmieder - Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.04.2025 zum Thema "Papierverbrauch in der Verwaltung"****Sachverhalt:**

In der Sitzung des Hauptausschusses am 07.04.2025 hat die SPD-Fraktion folgende Anfrage gestellt:

„Herr Jürs fragt, wie viel kg Papier im letzten Jahr in der Verwaltung verbraucht wurden. Außerdem möchte er wissen, mit viel Verbrauch in diesem und den nächsten Jahren gerechnet wird.“

Antwort der Verwaltung:

Der Papierverbrauch der Stadtverwaltung hat sich wie folgt in den letzten Jahren entwickelt.
 2022 – 3.579.750 Blatt (inkl. A3)
 2023 – 3.272.500 Blatt (inkl. A3) = 8,58 % Ersparnis zu 2022
 2024 – 2.302.000 Blatt (inkl. A3) = 35,69 % Ersparnis zu 2022, 29,66 % Ersparnis zu 2023

Wie sich dieser in den nächsten Jahren entwickelt, ist heute schwer zu beurteilen. Allerdings werden immer mehr Bereiche der Verwaltung digitalisiert und nutzen d3 für die Aktenführung.

Gerne kann der Fachbereich 133 hierzu eine Statistik im I. Quartal des Jahres als Mitteilungsvorlage an die Mitglieder des Hauptausschusses erstellen.

TOP 14.3: M 25/0203

Bericht Frau Schmieder - Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion „Stand Digitalisierung der Fachbereiche in Prozent“ aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 24.02.2025

Sachverhalt:

Herr Jürs bittet um eine Übersicht, welche Abteilungen im Rathaus schon komplett digital arbeiten bzw. wie hoch der jeweilige Anteil in den Abteilungen ca. (in %) ist.

Um sich dem „Digitalisierungsgrad“ der einzelnen Organisationseinheiten zu nähern, sind in der nachfolgenden Tabelle angeben wieviel Prozent der Mitarbeitenden im Archiv- und Dokumentsystem geschult sind, ob Fachverfahren eingesetzt werden und die Prozesse im Prozessregister aufgenommen sind.

Aufgrund der unterschiedlichsten Aufgabengebiete der Fachbereiche ist es nicht sinnvoll alle Abläufe zu digitalisieren, insbesondere Vorgänge die nur sehr selten ablaufen. Auch ist aus wirtschaftlichen Gründen eine komplette Digitalisierung aller Bestandsakten nicht sinnvoll, so dass nur Papierakten digitalisiert werden sollten, welche häufig bei der täglichen Arbeit benötigt werden. Dies vereinfacht dann auch die mobile Arbeit.

Einen wesentlich höheren Einsatz des Archiv-DMS-Systems erwarten wir durch die Einführung des „digitalen Sitzungsdienstes“ und der „digitalen Umlaufmappe“, welche in unserem Archiv-DMS-System abgebildet werden.

Anlage 2: Übersicht über den Digitalisierungsgrad der Ämter

TOP 14.4: M 25/0204

Bericht Frau Schmieder - Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion zur Digitalisierung der Verwaltung in der Sitzung des Hauptausschusses am 10.02.2025

Sachverhalt:

1. Digitalisierung der Dienstleistungen:

- a. **Status der digitalen Dienstleistungen:** In den Unterlagen zum aktuellen Stand digitales Rathaus vom 08. Juli 2024 werden 57 Onlinedienste erwähnt, die bereits entwickelt sind und 16 Onlinedienste, die sich in derzeit in der Entwicklung befinden. Gibt es eine Übersicht, um welche Onlinedienste es sich handelt und welche in der weiteren Planung sind?

Antwort:

Die eingesetzten Onlinedienste sind in der unten aufgeführten Tabelle nach eigenerstellten Diensten mit „Formsolution“ und Diensten des ITVSH nach Umsetzungsstand dargestellt. Auf dem Bürgerserviceportal (<https://norderstedt.digital>) sind 775 Onlinedienste.

- b. **Definitionen der Umsetzungsstufen:** Gibt es eine Orientierung am **OZG-Reifegradmodell (Abb.1)**? Wir bitten darum, die aktuellen und geplanten Dienstleistungen in dieses Modell einzuordnen.

Antwort:

Die eingesetzten Onlinedienste sind in der als Anlage beigefügten Tabelle nach eigenerstellten Diensten mit „Formsolution“ und Diensten des ITVSH nach Umsetzungsstand dargestellt. Auch ist der jeweilige Reifegrad nach dem Modell des BMI aufgeführt.

- c. **Integration der ITVSH-Module:** Wird hierbei auf die **Module** des IT-Verbundes Schleswig-Holstein (ITVSH) Rücksicht genommen? Wenn nicht, weshalb?

Antwort:

Alle vom ITVSH fertiggestellten Onlinedienste werden auf dem Bürgerserviceportal der Stadt Norderstedt bereitgestellt.

- d. **Fertigstellung und Verfügbarkeit:** Wann ist mit der Fertigstellung und der digitalen Verfügbarkeit sämtlicher Services zu rechnen?

Antwort:

Das Onlinezugangsgesetz 2.0 nennt explizit kein Fertigstellungsdatum für die Bereitstellung sämtlicher Services. Die Digitalisierung ist kein Projekt, sondern ein ständiger Prozess. Alle verfügbaren Onlinedienste des ITVSH, des Landes SH und des Bundes werden auf unserem Bürgerserviceportal zur Verfügung gestellt. Hier bewegen wir uns im Kontext der rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen in Deutschland. Parallel dazu entwickeln wir gemeinsam mit den Fachbereichen eigene Online-Anwendungen. Jedoch sind wir auch hier von den Softwareherstellern und den jeweiligen Schnittstellen abhängig.

2. **Anpassung an das digitale Arbeitsumfeld:**

- a. **Automatisierung und Optimierung der Arbeitsabläufe:** Welche Maßnahmen wurden bereits ergriffen, um Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten, Zwischenschritte zu streichen und die Geschäftsprozesse zu optimieren oder zu automatisieren?

Antwort:

Die Interviews in allen 68 Organisationseinheiten zu den Prozessen sind in den Fachbereichen abgeschlossen. Somit ist ein grundlegendes Prozessregister entstanden. Die Prozesse sind mit Kriterien wie „digitalisierungsg geeignet“ bewertet, so dass zunächst 168 Prozesse identifiziert worden. Davon sind 45 freigegeben, 35 im Optimierungsprozess und 17 in der Bearbeitung. Das Prozessregister hat zudem den Vorteil, als Wissensdatenbank für den Wissenstransfer zu dienen.

- b. **Medienbrüche und Schnittstellen:** Gibt es aktuell Medienbrüche bei der Bearbeitung von Anträgen? Bestehen digitale Schnittstellen zu anderen Behörden, um einen nahtlosen Datenaustausch zu gewährleisten?

Antwort:

Die Medienbrüche ergeben sich aus den fehlenden Schnittstellen. Dies kommt im Reifegrad des Online-Dienstes zum Ausdruck (siehe Tabelle der Online-

Dienste). Alle Schnittstellen, die bereits realisiert sind wie im „digitalen Rechnungsworkflow“ oder beim SEPA-Lastschriftverfahren werden eingesetzt. Auch werden sichere Netze des Bundes und Landes genutzt.

- c. **Schulung der Mitarbeiter:** Wie ist der aktuelle Stand der geschulten Mitarbeiter zum Thema e-Akte? Werden Mitarbeiter regelmäßig auch auf den Umgang mit neuen digitalen Lösungen geschult, um deren Effizienz im digitalen Arbeitsumfeld zu steigern? *Inwiefern wird auf den Fachkräftemangel und den demografischen Wandel Rücksicht genommen?*

Antwort:

Der Stand der geschulten Mitarbeitenden im Thema E-Akte/DMS liegt bei 45% (siehe auch die Beantwortung der Anfrage der SPD vom 24.02.2025).

Alle Mitarbeitenden werden vor Einführung von digitalen Lösungen, Fachverfahren und Office-Produkten geschult. Im Bereich der Digitalen Akte gibt es zudem auch „Digitalpaten“, die nach der Einführung in den Fachämtern für den direkten Support Zur Verfügung stehen.

Durch die Schaffung von modernen und digitalen Arbeitsplätzen steigt die Attraktivität der Arbeitsplätze. Im Zuge der Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden kann der Wissenstransfer durch die Prozessdatenbank optimal erfolgen, da die Arbeitsabläufe durch die Visualisierung leichter verständlich sind.

3. **Finanzierung und interne Zuständigkeiten:**

- a. **Benötigte Mittel:** Werden für die Fertig- und Bereitstellung der digitalen Dienstleistungen weitere Finanzmittel benötigt?

Antwort:

Da die Digitalisierung eine Daueraufgabe der Verwaltung sein wird, werden in diesem Bereich auf Dauer finanzielle Mittel, was insbesondere die folgenden Bereiche betrifft:

- Subscription (die Softwareanbieter gehen zunehmend auf Subscription-Modelle (Miete) und weg vom Kauf. Dies bedeutet in der Regel höhere Kosten im nicht-investiven Bereich
- Durch die zunehmende Komplexität der vernetzten Anwendungen werden auch weiterhin Mittel für Beratungsleistungen durch externe Dienstleister notwendig sein
- Für die Digitalisierung von notwendigen Bestandsakten z.B. für die mobile Arbeit werden Mittel benötigt
- Auch werden Kosten im Bereich von Schnittstellen und neuen Online-Diensten anfallen.

- b. **Interne Zuständigkeiten:** Sind zusätzliche Ressourcen oder personelle Verstärkungen nötig, um die Digitalisierung voranzutreiben?

Antwort:

Durch den ständigen Ausbau der Digitalisierung werden für die Sicherstellung des Betriebes weitere Stellen und Mittel für Beratung und Lizenzen notwendig sein. Auch werden durch Entwicklungen wie in der KI weiteres Fachpersonal benötigt. In diesem Zuge wird aktuell verwaltungsintern auch über mögliche organisatorische Veränderungen nachgedacht, um den Bereich Digitalisierung – Innovation und auch Betreuung – zukunftsfähig aufzustellen.

4. Politische Unterstützung:

Notwendige Beschlüsse: Wo kommt es zu Hindernissen? Welche konkreten politischen Beschlüsse (in der Kommune, im Land oder im Bund) würden zu einer Beschleunigung der Maßnahmen führen?

Antwort:

Wünschenswert wäre:

- Gesetze und Beschlüsse, die „digitalisierungsfreundlich“ sind, d.h. zu prüfen, dass nur die rechtlich notwendige Formvorschrift, also nicht immer die voll qualifizierte digitale Signatur, gefordert wird.
- Förderale Ebene einigen sich auf „Standards“
- Für die Digitalisierung werden ausreichende Mittel und Stellen bereitgestellt.

Anlage 3:

Übersicht der verfügbaren Online-Dienste

TOP 14.5:

Bericht Frau Schmieder - Niederschrift der Fluglärmschutzkommission vom 04.04.2025

Frau Schmieder gibt die Niederschrift der Fluglärmschutzkommission vom 04.04.2025 als **Anlage 4** zu Protokoll.

TOP 14.6: M 25/0198

Bericht Frau Schmieder - Entwicklung Gewerbesteuersoll (in 1.000,00 €) – Stand April 2025

Sachverhalt:

	2024	+/-	2025	+/-
Jahresanf.-Bescheide	92.414		95.064	
Januar	107.789	15.375	109.574	14.510
Februar	111.358	3.569	112.722	3.148
März	131.917	20.559	113.004	282
April	130.915	-1.002	121.558	8.554
Mai	130.931	16		
Juni	140.991	10.060		
Juli	143.323	2.332		
August	147.130	3.807		
September	147.662	532		
Oktober	147.420	-242		
November	145.685	-1.735		
Dezember	144.388	-1.297		
HH-Ansatz	140.000		138.000	

TOP 14.7: M 25/0199**Bericht Frau Schmieder - Entwicklung Grundsteuer B – Soll (in 1.000 €) Stand April 2025****Sachverhalt:**

	2024	2025	Erreichter Anteil am Rg.- Ergebnis 2024
Ansatz	14.600	14.600	
Jahresanf.-Bescheide	14.477	13.173	89,42 %
Januar	14.612	13.116	89,04 %
Februar	14.632	13.143	89,22 %
März	14.681	13.439	91,23 %
April	14.688	13.644	92,62 %
Mai	14.698		
Juni	14.682		
Juli	14.679		
August	14.701		
September	14.704		
Oktober	14.707		
November	14.732		
Dezember / Ergebnis	14.731		

TOP 14.8:**Bericht Frau Schmieder - Bewegungs- und Bestandsstatistik April 2025**

Frau Schmieder gibt die Bewegungs- und Bestandsstatistik für den Monat April 2025 als **Anlage 5** zu Protokoll.

TOP 14.9:**Anfrage Frau Betzner-Lunding - Mitgliedschaften der Stadt Norderstedt**

Frau Betzner-Lunding gibt eine Anfrage zum Thema „Mitgliedschaften der Stadt Norderstedt“ als **Anlage 6** zu Protokoll.

Herr Becker fragt, ob es Redebedarf hinsichtlich der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte 15 und 16 gibt. Die anwesenden Mitglieder verneinen dies.

Herr Becker schlägt vor, die folgenden nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte ohne Aussprache im öffentlichen Teil zu behandeln. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Die folgenden nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte 15 und 16 werden daraufhin ohne Aussprache im öffentlichen Teil behandelt.